Nr. 138 / November 2019

Dorf-Blettli

Mitteilungsblatt für das Dorf Matten
Wird an jeden Haushalt in Matten gratis verteilt / www.matten.ch

Inhalt

Gemeinde:

– Gemeindeversammlung Altjahrsgmeind 1
– Jungbürgerfeier 2019 2
Schule Matten 2 + 3
We mu öppis z'prichte hed 5
Vereins- und Dorfleben 3–7
Geburtstage 7
Veranstaltungskalender 8

Herausgeber: Dorfverein Matten

Gemeindeversammlung Altjahrsgmeind

Der Gemeinderat lädt alle Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger herzlich ein

– für die Ehrungen für besondere Leistungen (Kultur, Sport, Wissenschaft, Bildung, Tourismus) sowie zum Apéro für die Neuzuzügerinnen und Neuzuzüger, vom Donnerstag, 5. Dezember 2019, 19.00 Uhr, im Kirchgemeindehaus;

– für die ordentliche Gemeindeversammlung vom

Donnerstag, 5. Dezember 2019, 20.00 Uhr, im Kirchgemeindehaus

Traktanden

1. Genehmigung Budget für das Jahr 2020; Festsetzung der Steueranlage und der Liegenschaftssteuer; Kenntnisnahme Finanzplanung 2019–2024.
2. Bewilligung eines Projektierungskredits von CHF 130'000.00 für die Sanierung der Turnhalle Moos.
3. Bewilligung eines Verpflichtungskredits von CHF 670'000.00 für die Erstellung der Verbindungsstrasse Rollweg-Eychelti.
4. Beschlussfassung über das Abfall-Reglement sowie über den Gebührentarif zum Abfall-Reglement.
5. Verschiedenes.

Auflage
Das Abfall-Reglement und der Gebührentarif zum Abfall-Reglement liegen 30 Tage vor der Versammlung in der Gemeindeschreiberei öffentlich auf.
Die übrigen Akten für die Gemeindeversammlung liegen ebenfalls in der Gemeindeschreiberei öffentlich auf.

Rechtsmittel
Beschwerden gegen Versammlungsbeschlüsse sind innert 30 Tagen (in Wahlsachen innert 10 Tagen) nach der Versammlung schriftlich und begründet beim Regierungsstatthalteramt Interlaken-Oberhasli einzureichen (Art. 63ff Verwaltungsrechtspflegegesetz VRPG). Die Verletzung von Zuständigkeits- und Verfahrensvorschriften ist sofort zu beanstanden (Artikel 49a Gemeindegesetz GG; Rügepflicht). Wer rechtzeitige Rügen pflichtwidrig unterlassen hat, kann gegen Wahlen und Beschlüsse nachträglich nicht mehr Beschwerde führen.

Der Gemeinderat

Jungbürgerfeier 2019

Am 1. November fand wiederum die Jungbürgerfeier in der Curlinghalle statt. 14 motivierte junge Mattner/innen nahmen die Herausforderung wahr, mit dem Gemeinderat aufs Glatteis zu gehen. Nach einer kurzen Begrüssung durch den Gemeindepräsidenten Peter Aeschimann gaben die erfahrenen Curler Sven Rubin und Fränzi Rieder ein paar wertvolle Tipps ab. Die ersten Steine wurden abgegeben, es wurde geübt, gewischt, Taktik und Technik besprochen. Nicht das Gewinnen stand im Mittelpunkt, sondern der Teamgeist und die Freude. Nach 90 Minuten war das Spiel vorbei und die ganze Gruppe traf sich im Curling Bistro zu einem feinen Fondue. Nach dem Essen stellten sich die Gemeinderatsmitglieder persönlich vor und erklärten kurz ihre Aufgaben, welche sie in der Gemeinde ausüben. Anschliessend erhielten die Jungbürger/innen den Bürgerbrief, die Bundesverfassung, die Kantonsverfassung und das Matten-Buch. Nach dem obligaten Gesamtfoto bedankte sich der Gemeinderat für das Kommen und hofft natürlich, dass sie die neuen Jungbürger an der nächsten Gemeindeversammlung vom 5. Dezember begrüssen dürfen.

Lisa Randazzo-Anneler, Vize-Gemeindepräsidentin

Sportanlässe an der Schule Matten

Am Dienstag, 10. September fanden bei besten äusseren Bedingungen zwei traditionelle Sportanlässe der Schule Matten statt. Am Vormittag nahmen alle Schüler/innen der 5. bis 9. Klassen am Rugenlauf teil. In verschiedenen Altersgruppen wurde auf zwei Runden rund um die Trinkhalle und die Baumschule um schnellste Zeiten und gute Rangierungen gekämpft. Beste Klassierungen (auf den Fotos je von rechts nach links) Knaben: 1. Manuel Hiltbrunner (4'44"; 8. Klasse), 2. Luca Zwahlen (5'08"; Klasse 6a), 3. Noel Lojo Seijas und Simone Sergi (5'15"; 8. Klasse), 5. Xavier Fischer (5'19"; 8. Klasse), 6. Stephan Thöni (5'27"; Klasse 6a) und Livio Mazzolani (8. Klasse).

Bei den Mädchen rannten als Siegerinnen die Rüegseggers Zwillinge Hand in Hand ins Ziel: 1. Angela und Jasmine Rüegsegger (5'01"; 8. und 7. Klasse), 3. Lorena Zanni (5'33"; 7. Klasse), 4. Chiara Martinaglia (5'53"; Klasse 6b), 5. Soluna Pinho Duarte (5'54"; Klasse 6b, 6. Sheila Gertsch (6'01"; 8. Klasse)

Am Nachmittag wurde am Sporttag der Oberstufe ebenfalls toller Einsatz gezeigt. An einem Fussball- und einem Volleyballturnier mit Klassenteams wurden schlussendlich in je einem Finalspiel die Siegermannschaften gekürt. Beide Finale wurden von den Teams der achten Klasse gewonnen.

Erfreulich war neben der guten Stimmung, der faire Umgang von den sehr unterschiedlich starken Teams und dass es keine Unfälle oder schlimmere Verletzungen gab.

Pressedienst Schule Matten

Pensionierungen an der Schule Matten

Im Sommer wurden an der Schule Matten zwei Lehrpersonen pensioniert, welche sich während vielen Jahren zum Wohle der Schüler/innen eingesetzt haben. Sigrid Zurschmiede unterrichteten 39 Jahre und Andreas Rudin 42 Jahre bei uns. An ihrem Abschlussfest im Sommer haben sie uns erzählt, wie sie vor vielen Jahren an der Schule Matten eingestiegen sind und was sich verändert hat. Wir können uns gut vorstellen, dass viele Eltern bereits zu Frau Zurschmiede und/oder Herr Rudin in die Schule gegangen sind. Wir werden sie vermissen. *Pressedienst Schule Matten*

Sigrid Zurschmiede

Andreas Rudin

Chinderfasnachtsparty

Liebe Kinder, Eltern, Grosseltern, Gottis, Göttis...
Bald es ist wieder soweit. Die dritte «Chinderfasnachtsparty» steht vor der Tür. Wir laden euch ein, einen «fätzigen» Nachmittag mit uns zu verbringen. Unsere Party beginnt um 13:59 Uhr im altehrwürdigen Mattenhofsaal in Matten. In unserem «Verkleidungs-Eggä» könnt ihr euch verkleiden. Im «Bastel-Eggä» eine Maske nach eigener Fantasie verzieren und wer möchte, kann sich von unseren Schminkfrauen schminken lassen. Im «Spiele-Eggä» warten verschiedene Spiele auf euch. Im «Krachmachi-Eggä» könnt ihr euch ein Instrument, Pfannendeckel etc. auslehnen und kräftig mitmachen. Natürlich ist auch für Unterhaltung gesorgt. Unsere drei Animationsclowns, DJ Mischu und die Kleinformation der Guggemusig Bödeli Rassel Bande musizieren und tanzen durch den Nachmittag, Auch erwarten die Schülerband aus Unterseen, Eleven Strangers bei uns.
Brandneu: Ihr könnt ein Erinnerungsfoto von euch gleich mit nach Hause nehmen! Lasst euch überraschen...
So viel Spass macht Hunger, deshalb offerieren wir euch ein leckeres, zauberhaftes «Fasnachtszvieri».
Also reserviert euch den **25. Januar 2020** und kommt vorbei. Zusammen wollen wir den Mattenhofsaal zum Glühen bringen.

Infos und ein paar Fotos vom letzten Jahr findet ihr auf www.boedelirasselbande.ch
Das Chinderfasnachtsparty - Komitee und die Bödeli Rassel Bande freuen sich auf euren Besuch!
Fasnächtliche Grüsse *Eure OK-Chefin Andrea*

Weihnachtsmärt mit Dorfcharakter

Samstag, 7. Dezember 2019
10.30 bis 21.00 Uhr

Dorfplatz / Metzgergasse in Matten

Zahlreiche Attraktionen zum Staunen und Erleben:
- Kleineisenbahn zum Mitfahren für Kinder und Erwachsene
- Reiten für Kinder
- Wintergeschichten-Erzählerin
- Bläsergruppe Matten
- viele attraktive Stände

«Chömet doch cho luege!»

Veranstalter: Dorfverein Matten
Der Weihnachtsmärt wird unterstützt von: Kommission für Wirtschaft, Tourismus und Kultur (WTK) der Gemeinde Matten. Aktuelle Infos unter www.matten.ch

Übrigens gibt es dieses Jahr eine Schnitzeljagd, diese beginnt am Stand vom Dorfverein, «chömet doch cho luege!»

eltern verein matten

Eltern Kind Treff

Alle zwei Wochen am Freitagmorgen treffen sich Babys und Kleinkinder mit Ihren Begleitpersonen zum gemeinsamen Austausch, Spielen und Znüni.

Wo: Kirchgemeindehaus Matten
Spielgruppenraum im UG

Wann: 2019: 13.12.
2020: 10.1., 24.1., 7.2., 28.2., 13.3., 27.3., 3.4., 24.4., 8.5., 29.5., 12.6., 26.6.
jeweils von 9 bis 11 Uhr

Kosten: 3.- CHF pro Familie fürs Znüni

Anmelden ist nicht nötig, ihr seid jederzeit Willkommen.

Wir freuen uns auf Euch!

www.elternverein-matten.ch

Lars Ziebold trifft Alfred Brawand

Alfred Brawand, 78-jährig, pensionierter Werkstattleiter

Wie nimmt Alfred Brawand, 78-jährig, in seinem Alltag junge Menschen wahr und welche Erwartungen hat er an sie? Und wie sieht das bei Lars Ziebold, 14 Jahre, aus. Anlässlich einer Begegnung im Alterswohnheim Rosenau, Matten, haben sie sich kennengelernt.

Was kommt dir Lars spontan in den Sinn, wenn du an alte Menschen denkst? Und kannst du uns aus deinem Alltag über eine schöne und eine weniger tolle Begegnung mit ihnen berichten?
Lars: Im Grossen und Ganzen erlebe ich die alten Menschen als höflich und nett. Im Alltag habe ich regelmässig Kontakt mit meinen Grosseltern, die auch hier in Matten wohnen. In der Regel sehe ich sie einmal pro Woche. Mir kommt gerade kein negatives Erlebnis in den Sinn, ausser als ich ausnahmsweise mit dem Fahrrad durch ein Fahrverbot gefahren bin und mir eine ältere Person «wüescht gseit het». Aber eigentlich hatte sie ja recht gehabt!

Alfred Brawand, Sie haben mit Interesse zugehört, was Lars geschildert hat. Möchten Sie gerne dazu etwas sagen resp. ergänzen? Und haben Sie eine konkrete Frage an Lars, der doch 64 Jahre jünger als Sie sind?
Alfred Brawand: Du kennst sicher das Hobachergässli hier in Matten?
Lars (schmunzelt): Genau, das ist der Ort, über den ich vorhin erzählt habe.
Alfred Brawand: Das ist seit gut 60 Jahren ein Dauerthema. Auch ich bin schon als Bub dort durchgefahren. Viele regen sich auf, meistens sind das ältere Menschen. Es ist interessant, dass Lars am gleichen Ort verbotenerweise durchgefahren ist, wie ich auch schon. Ich selber habe sieben Enkelkinder und Freude an ihnen. Das jüngste ist 7-jährig und das älteste 23 Jahre alt. Dadurch werde ich regelmässig mit verschiedenen Themen von jungen Menschen konfrontiert. Ich habe im Alltag keine Probleme mit jungen Menschen, die meisten benehmen sich mir gegenüber anständig. Schade ist nur, dass man häufig nur über schwierige Jugendliche, eher Ausnahmen, spricht. Wichtig scheint mir auch, dass alle jungen Menschen eine Ausbildung absolvieren.

Ich möchte dir Lars auch die Gelegenheit geben, eine für dich wichtige Frage an Alfred Brawand zu stellen. Was beschäftigt dich?
Lars: Mich würde es interessieren, ob Sie ein neueres oder überhaupt ein Handy besitzen?
Alfred Brawand: Ich habe ein neues Handy. In der Regel nutze ich seit Jahren jeweils das zweitneuste Modell. Durch meinen Sohn, der bei der Swisscom gearbeitet hat, habe ich immer die neusten Trends mitbekommen. Was ich nie brauche ist Facebook, aber WhatsApp und Mails nutze ich. Ich lese auch Zeitungen via Internet. Mit dem Computer ist es so, dass ich bereits seinerzeit den Commodore 64 gekauft habe. Kennst du den, Lars?
Lars: Kenne ich, den haben wir in der Schule angeschaut und ich nutze Facebook nur, um bei gewissen Games Zugang zu haben. Sonst interessiert es mich nicht so.
Alfred Brawand: Der Commodore ist ein «steinalter Computer» und stammt aus den 1980er-Jahren. Man konnte noch selber Programme schreiben. Ich bin eigentlich immer auf dem neusten Stand. Mich hat der Computer, ganz allgemein neue Technologien immer interessiert.

Ich gehe mal davon aus, dass Ihr, Alfred Brawand, eher eine Ausnahme seid. Viele ältere Menschen haben den Zug verpasst und das doch schon seit über 30 Jahren.
Alfred Brawand: Stimmt, und als Bewohner von Wohnen mit Dienstleistungen bin ich auch der einzige Anwender im Haus. Ich helfe zwischendurch anderen Mieterinnen und Mietern aus und drucke ihnen zum Beispiel auf meinem Computer Artikel aus.

Wo habt ihr das Gefühl, dass wir hier in Matten, in unserer Gesellschaft, mehr für die gegenseitige Toleranz machen müssten?
Alfred Brawand: Es ist schon lustig, dass jetzt bei meinen Enkelkindern die gleiche Diskussion wegen der lauten Musik läuft, wie ich damals mit meinen Kindern führen musste. Aber das ist nicht ein grosses Problem. Für mich ist der Abfall ein grosses Thema. Und es sind ja nicht immer die Jungen! Die Vorbildfunktionen durch die Erwachsenen fehlen halt. Zum Glück ist Matten nach wie vor eine saubere Gemeinde.
Lars: Bei uns in der Schule wird das Thema Abfall regelmässig behandelt. Man soll den Abfall nicht auf den Boden schmeissen oder liegen lassen, sondern richtig entsorgen. Die Auseinandersetzung mit dem Klimawandel ist bei uns auch regelmässig ein Thema und ich weiss, dass wir mit unserem persönlichen Verhalten nur wenig dazu beitragen können. Aber es ist trotzdem wichtig. Ich bin auch der Meinung, dass es in Matten recht sauber ist und das sollte überall so sein.
Alfred Brawand: Mich stört auch, dass beim Greenfield, Country & Trucker oder Gurtenfestival viele Zelte einfach zurückgelassen werden. Die sind halt zu günstig! Das ist eine Mentalität, die mir Mühe macht.
Lars: Stimmt, bei uns in der Schule ist es bekannt, dass man nach einem Festival «günstig» Zelte kaufen kann. Seit gut zwei Jahren sind Umweltthemen bei uns in der Schule präsenter und werden dynamisch angeschaut. Es werden Sachen gemacht, dass es in der Schule sauber ist. Man sieht im Alltag, dass es besser geworden ist und eine Sensibilisierung hat stattgefunden. Da ich bis jetzt immer im gleichen Schulhaus bin, kann ich das beurteilen. Dank Greta Thunberg reden jetzt mehr Jugendliche über den Klimawandel. Ich erlebe auch die Lehrkräfte «recht selbstbewusst» wenn es um den Klimawandel geht.

Alfred Brawand, sie waren 15 Jahre im Gemeinderat von Matten, davon 6 Jahre (1987–93) Gemeindepräsident. Wie hat sich aus Ihrer Sicht in den letzten Jahren die Gesellschaft verändert?
Alfred Brawand: Die Arbeit im Gemeinderat hat sich recht verändert. Es ist viel aufwändiger geworden. Viele Sitzungen und Besprechungen fanden früher am Abend statt und heute tagen sie auch tagsüber. Mit diesem Mehraufwand sind viele Interessierte gar nicht mehr in der Lage, in der Gemeindepolitik mitzumachen. Eine Selektion findet statt und das ist eigentlich schade. Ich habe es noch gut in Erinnerung, dass man früher der Frau vom Pfarrer «Frau Pfarrer» oder beim Arzt «Frau Doktor» gesagt hat. Zum Glück hat sich das verändert und das ist ganz sicher eine positive Veränderung in unserer Gesellschaft.
Lars: Ich finde es auch gut, dass die klassischen Männer- resp. Frauenberufe durchlässiger geworden sind. Aber es sollte noch besser werden.
Alfred Brawand: Früher in meinem Beruf, in meiner Werkstatt, gab es noch keine Frauen und heute sind sie auch selbstbewusster, «sie stellen ihren Mann». Und die heutigen Frauen wehren sich auch, wenn dumme Sprüche daherkommen.

Lars, 2083 wirst du 78 Jahre sein. Wie möchtest du es in deinem Alltag haben?

Lars Ziebold,
14-jährig, Schüler

Lars: Eigentlich so wie jetzt, einzig den Klimawandel sollten wir im Griff haben. Ich möchte den Lebensweg gehen, wie bisher.
Alfred Brawand: Was sind deine kurzfristigen Pläne? Zum Beispiel Gymer oder Berufslehre?
Lars: Zurzeit bin ich Sekundarschüler in Matten. Ich habe den Eindruck von mir, dass ich für den Gymer «nid so gschaffe bi». Ich konnte schon in verschiedenen Berufen schnuppern gehen. Im Moment interessiert mich die Ausbildung als Hochbauzeichner sehr.
Alfred Brawand: Viele Junge Menschen sind heute selbstbewusster und sagen, was sie wollen. Das ist auch eine Verbesserung gegenüber früher.

Schlussfrage: Lars, welches ist dein grösster Wunsch an die älteren Menschen und die gleiche Frage an Sie, Herr Brawand, gegenüber den Jungen?
Lars: Eigentlich nichts Grosses, ich bin im Moment mit dem Zusammenleben zufrieden.
Alfred Brawand: Matten ist als Dorf noch überschaubar und wir haben ein reges Vereinsleben. Diese sind für das Zusammenleben im Dorf sehr wichtig. Viele dieser Vereine haben Nachwuchsprobleme und ich wünsche mir, dass sich die Jungen auch in der Freiwilligenarbeit engagieren. Es spielt keine Rolle, wo man sich eingibt.
Lars: Ich bin im Turnverein Matten Mitglied, gehe drei Mal in der Woche dort vorbei und ich bin gerne dabei. Ich finde es auch «cool», dass mich so viele Menschen in Matten kennen, wenn ich zum Beispiel mit dem Fahrrad durch's Dorf fahre.
Alfred Brawand: Den TV Matten kennt man durch die öffentlichen Auftritte und ihr habt einen guten Namen.
Lars, ich bedanke mich für das Gespräch, wünsche dir in jeder Hinsicht alles Gute und hoffe, dass du noch viele gute Begegnungen haben wirst. Das Gleiche wünsche ich Ihnen Alfred Brawand.

Rinaldo Andrini, Geschäftsführer
Alterswohnheim Rosenau
Ein Betrieb der Pro Senectute Region Interlaken

Forever young – Willkommen im langen Leben
Ausstellung im Berner Generationenhaus beim Bahnhof Bern (www.begh.ch)
Sie begegnen 100 Menschen zwischen 10 und 100 Jahren, die von ihren Erfahrungen, Sehnsüchten und Ängsten mit dem Alter(n) erzählen.

D Stärndüter us em Oschte

D Sunna brönnt scho der ganz Tag. Unbarmhärzig u heiss, es isch nid zum Ushalte. Dry vürnääm Ryter reise uf ihrne Kamel dür d Wüeschti. Die Manna sy müed u hei Hunger u Durscht.

«Jetz sy mer scho zwee Monet underwäggs u sy geng no nid am Ziel», wättered der Chaspar. «Die Reis isch für d Függs, das isch nüüd mit däm Stärn u mit däm Chönig, gar nüüd!»

«Hahaha, was bisch Du doch für ne Glünggi, en unglöibiga Gsodi!», lached der Balthasar. Är isch überzügt vo dere Reis. Ds Zeiche am Himmel isch klar u dütlech. Der Sitz vom nüüe Chönig cha nümm wyt sy.

«Wie gsehd er ächt uus, dä grooss Chönig?», fragt jetze der Melchior, der dritt vo dene gschyde Manne us em Oschte. «Bestimmt wohnt dä im ne Luxushotel. Manna, lueget, der Stärn wird geng heller, mier sy sicher grad da!»

«Es isch de öppa Zyt, i flüge fasch ab em Kamel, so bin i müed», meckered der Chaspar wieder, «i wett jetz endtleche am ne gäbigen Ort ds Zält ufstelle u pfuuse.»

«Spinnsch eigentlech!», hässelled der Balthasar, «jetz wird die Sach ersch richtig spannend, u Du wosch schlafe. Du gisch mer de Räätsel uuf. Let's go, Manna, vorwärts!»

D Kamel wärde plötzlech unruehig. Si gspüre, dass öppis ir Luft lyt, wo's no nie ggää hed.

«Still, losed eis die Musig u dä Gsang. Überirdisch schöön, i überchume Hüenerhut!», chüschelled jetz der Chaspar.

«U da vüri isch es ja taghell, mitts ir Nacht!», stuuned Melchior. Lueged eis, die wunderschöönne Gstalti am Himmel. Dert mues der Palascht sy. Die hei ja grad alli Schynwärfer aazündted. Das verwundered mi gar nüüd!»

D Kamel gää Gas u raase mit überhööiter Gschwindigkeit em Liecht eggäge. Plötzlech isch es wider stockfyschter, d Feschtbelüüchtig isch uus.

«Jetz het's ne alli Sicherige putzt im Schloss, jetz schalte si de uf Notstrom», witzled Balthasar. «Dä arm Elektriker, dä wett i jetz nid sy.»

Di andere achte nid uf das Gschwafel vo ihrem Fründ. Si zittere vor Ufregig u studiere däm gheimnisvolle Liecht naahi. Uf ds Mal stinkts nach Mischt u Dräck. Es paar Hirte springe verby, singe u rüeffe u brüele dürenand. D Stärndüter luege enand numen aa. Was söll das, hei ächt die Type es Glesli z viel verwütscht am ne Fescht?

«He Jungs, mier sueche ds Chönigsschloss, wo geit's düri?», fragt der Melchior e junga Hirt.

«Dert uber, bi dene Böim, u nähäär graad uus bis zu de Felse, dert isch ds Wunder vo Bethlehem!», rüefft der Hirt u traabed wyter.

«Es Wunder? Mier suechen e Chönig, u keis Wunder.» Melchior chunnd nid ganz druus.

Was die dry Manna jetz finde, hei si nid erwarted. Si chöi's nid gloube, was si gsee u schüttle nume d Chöpf. Es schitters Hüttli, drinne scharren es Eselli un e Ochs friedlech zämen im Strou. Im ne Egge steid e Fuetterchrippa. Es härzigs Bébéli pfüüsled drinne uf me Hämpfelli Höi. E jungi Frou im ne blaue Chleid höckled dernäbe. Si summt es Liedli vor sech häre. U der grooss Maa, wo sech uf sy Stäcke stützt, luegt ganz verkäärt uf das winziga Mönschli. Es paar alti Hirte chnöile vor em Chindli u bätte. Es paar Schääffleni un e Hirtehund liege still vor em Chrippli. En unbeschryblechi Rue geid vo dene Mönschen uus. Genau überem Stall steit der hell Stärn still. D Stärndüter zeige i Himmel uehi u luege enand leng aa. Si teichen all dry ds glycha, u der Chaspar brummled: «Das cha nid sy, keis Schloss, kei Määrliprinz, nume die armseelige Lüt, nid esma e Party. E stinkiga Stall u das chlynna Chind. U das söll alls sy?»

U glych, es wird ne plötzlech warm um ds Härz, un e grossi Fröid ergryfft si. So öppis hei si no nie erläbt. Töiff im Härz gspüre si: «Mier sy am richtigen Ort. Hie styge mer ab, hie blybe mer. Mier hei ne gfunde, der nüü Chönig, Jesus Chrischtus, Gottes Sohn.»

Gsägneti Wiehnachte, liebi Läserinne u Läser!
Ruedi Ritschard

Anerkennungspreise IMU-Blumenschmuck 2019

Das OK des Anerkennungspreises IMU-Blumenschmuck hat 2019 in Interlaken, Matten und Unterseen wiederum die mit Blumen geschmückten Häuser fotografiert. Im September hat die Jury insgesamt 45 Gewinnerinnen und Gewinner (je 15 pro Gemeinde) ausgelost.

Die 15 Gewinner/innen von Matten sind:
- Thess's Haarstudio, Therese Gsteiger, Rütistrasse 3E
- Frau Marianne Hensler, Parkstrasse 25
- Frau Dora Hodler, Lärchenweg 3
- Familie Marlise und Werner Jorns, Flurweg 8
- Frau Therese Anderegg, Kupfergasse 15
- Familie Anna und Hans Wolf, Kupfergasse 9
- Familie Elisabeth und Erich Wolf, Kesslergasse 12
- Familie Martha und Armin Grossniklaus, Juheigässli 14
- Familie Ruth und Simon Lüthi, Feldgässli 2
- Familie Margrit und Hansruedi Klopfenstein, Aegertenstrasse 6
- Familie Barbara und Armin Grossniklaus, Brunngasse 96
- Frau Verena Studer-Bühler, Rugenstrasse 2
- Herr Romano Soppelsa, Hauptstrasse 12
- Familie Evelyne und Bruno von Allmen, Reginaweg 1
- Familie Marianna und Samuel Schärz und Frau Katharina Zwahlen, Kupfergasse 1

Das OK, unter der Leitung der Wirtschafts-, Tourismus- und Kulturkommission von Matten (WTK), dankt allen Gewinner/innen für ihre Arbeit sowie den Sponsoren für ihre Unterstützung.

OK-Anerkennungspreis:
Beutler Georges, Interlaken / Leibundgut Jolanda, Interlaken / Söjtöri Mischa, Matten / Ziebold Brigitte, Matten / Geissbühler Hansruedi, Unterseen / Wenger Peter, Unterseen.

Kontakt:
imu-blumen@matten.ch

Die Sponsoren:
Gemeinden Interlaken, Matten und Unterseen; Burgergemeinden Interlaken, Matten und Unterseen; Tourismusorganisation Interlaken; OTTO's AG; Gärtnerei Ryffel Unterseen; Hauert HBG Dünger AG; ALDI Suisse; Friedhofgärtnerei Gsteigwiler; Landi Jungfrau AG; Migros Genossenschaft Aare; Gosteli Gartenbau

Weihnachtslaternen

Während der Adventszeit sind sie aus Matten nicht mehr wegzudenken. Seit 2004 schmücken die Weihnachtslaternen unser Dorf.

An der diesjährigen Hauptversammlung des Dorfvereins kündigte unser Präsident das ehrgeizige Ziel an, dieses Jahr 32 Scheiben neu zu malen. Wurde dieses Ziel erreicht?
Im Juni traf sich eine Arbeitsgruppe mit sechs Frauen zum ersten Mal. Bei sommerlichen Temperaturen wurden weihnachtliche Sujets gesucht und eine Auswahl getroffen. Anschliessend zeichneten und malten die Frauen die Vorlagen von Hand auf die Scheiben.

Bis Ende August waren 36 Scheiben neu gemalt. Somit haben sie das Ziel sogar übertroffen. Die fleissigen Frauen freuen sich darauf, im nächsten Jahr weiterzumachen und alte Sujets zu ersetzten.
Wir wünschen allen eine besinnliche Adventszeit und hoffen die neuen Laternen-Bilder verführen zu einem stimmungsvollen Spaziergang durchs weihnachtliche Matten-Dorf.

Arbeitsgruppe Weihnachtslaternen und Dorfverein

Eine Reise in die Vergangenheit von Matten

Mit dem Wandkalender «Gruss aus Matten» 2019 konnte ich vielen Personen eine Freude bereiten. Auch im Jahr 2020 können Sie mit auf eine Reise in die Vergangenheit kommen.

Aus meiner Sammlung von alten Fotos und Postkarten habe ich 12 Motive ausgewählt und wieder einen Wandkalender im Format A3 hergestellt. Lassen Sie sich überraschen wie unser Dorf vor teilweise über 100 Jahren ausgesehen hat.

Kalender für CHF 30.– (+ CHF 10.– Porto bei Versand ausserhalb Bödeli-Gemeinden) können jetzt bestellt werden: Gruss-aus-Matten@gmx.ch; Marcel Bohren, Klostergässli 31, 3800 Matten

Kennen Sie das Hotel Ober, welches an der Parkstrasse / Birkenweg stand? Wissen Sie von wo die Bezeichnung Baumgarten stammt? Was wurde im Tea-Room Brunnen vor 120 Jahren verkauft?
Lassen Sie sich verzaubern von der alten Zeit.
Der Kalender eignet sich auch sehr gut um den Eltern, Grosseltern, auswärtigen Schulkameraden, Geschäftskunden etc. eine Freude zu bereiten. Weihnachten steht vor der Türe.
Reservationen für die limitierte Auflage nehme ich gerne entgegen. Die Kalender werden am Weihnachtsmärit in Matten (Samstag, 7. Dezember 2019) verkauft und können auch dort abgeholt werden.
Haben Sie selber alte Fotos von unserem Dorf? Ich freue mich immer sehr, wenn ich eine «neue» Ansicht von Matten sehe oder erwerben kann. Melden Sie sich bei mir!

Marcel Bohren

Geburtstage

Dezember 2019

Werner Ruth	Senggigässli 33	02.12.1938
Noa Marianne	Hauptstrasse 8	06.12.1939
Oesch Margrit	Hertigässli 64	12.12.1937
Tschanz Ulrich	Schulgässli 9	13.12.1934
Meier Ruth	Baumgartenstrasse 10	14.12.1938
Flückiger Fritz	Lärchenweg 3a	16.12.1929
Zwahlen Gottfried	Hertigässli 54	21.12.1934

Januar 2020

Casutt Heidi	Wychelstrasse 16	01.01.1937
Sievi Alfons	Klostergässli 3	02.01.1928
Viglino Irma	Klostergässli 17b	02.01.1933
Thierstein Christian	Lärchenweg 9	03.01.1929
Schönholzer Theresia	Lärchenweg 3a	13.01.1936
Wellenreiter Rosmarie	Jungfraublickallee 22	13.01.1928
Meier Martin	Baumgartenstrasse 10	15.01.1930
Meyer Hedwig	Lärchenweg 74	17.01.1937
Solcà Silvio	Lärchenweg 8	18.01.1935
Bigler Winniefred	Hertigässli 16	20.01.1939
Tolotti Peter	Kreuzackerweg 16	21.01.1933
Baggenstos Rita	Unterdorfstrasse 16	24.01.1930
Rieder Margrith	Dorfstrasse 2	24.01.1936
Ritschard Albert	Metzgergasse 5	27.01.1934
Kern Jolanda	Gsteigstrasse 1	28.01.1934
Brand Friedrich	Jungfraublickallee 26	30.01.1934
Ferrara Egidio	Alte Oelestrasse 12	30.01.1934
Grossenbacher Ernst	Kupfergasse 17	30.01.1939
Pfeifer Maria	Lärchenweg 26	30.01.1930
Aerni Urs	Hertigässli 73	31.01.1936
Schäfer Eleonore	Lärchenweg 3	31.01.1938

Februar 2020

Meier Rosalie	Kesslergasse 6	02.02.1922
Nevoso Friedy	Hauptstrasse 21	07.02.1936
Grossniklaus Bernhard	Pfarrweg 7	10.02.1939
Peter Laura	Rugenstrasse 1	10.02.1938
Vranken Elisabeth Irmgarda	Unterdorfstrasse 16	10.02.1940
Kern Hans	Gsteigstrasse 1	11.02.1936
Beutter Oskar	Eyacheri 21	13.02.1933
Tschabold Fred	Juheigässli 8	14.02.1938
Gimmel Mechthilde	Klostergässli 3	15.02.1938
Liechti Anna	Rugenstrasse 3	16.02.1931
Roth Hans	Parkstrasse 12	20.02.1939
Zwahlen Martha	Zentrum Artos	21.02.1927
Jost Ulrich Fritz	Hauptstrasse 5	24.02.1940

Die nächsten Ausgaben des Dorf-Blettlis 2020

139

Redaktionsschluss 1. Februar 2020
Erscheinungsdatum für die Monate
März/April/Mai 2020

140

Redaktionsschluss 27. April 2020
Erscheinungsdatum für die Monate
Juni/Juli/August 2020

Veranstaltungskalender Winter 2019/2020

November 2019		
24.–30. November	Kerzenziehen	Elternverein
30. November	SM Vereinsturnen Jugend, Bellinzona	
30. November	Lottomatch Mattenhof	SCUI
Dezember 2019		
1. Dezember	Lottomatch Mattenhof	SCUI
1. Dezember	SM Vereinsturnen Jugend, Bellinzona	Turnverein Matten
1. Dezember	Weihnachtsbaumfeier	WTK Matten
5. Dezember	Altjahrs-Gemeindeversammlung KGH	
5. Dezember	Mitgliederversammlung (Singsaal Schulhaus Bönigen)	Schwellenkorp. Bödeli Süd
7. Dezember	Weihnachtsmärt Matten	Dorfverein Matten
15. Dezember	Seniorennachmittag Kirchgemeindehaus	Jodlerclub Matten/Musikgesellschaft Matten
30. Dezember	Burgerversammlung	Kirchgemeindehaus
31. Dezember	Sylvestertrychlen	Trychlerclub Matten
Januar 2020		
1. Januar	Umzug Höhenweg	Trychlerclub Matten
2. Januar	Harderpotschete	Trychlerclub Matten/Tamourenverein Matten“
11./12. Januar	Lottomatch Alpina	Schützengesellschaft MIU
31. Januar	Hauptversammlung	Turnverein Matten
31. Januar	46. Hauptversammlung	Tambourenverein Matten
Februar 2020		
01. Februar	Hauptversammlung, Hotel Alpina	Trychlerclub Matten
01. Februar	Hauptversammlung	Musikgesellschaft Matten
7. Februar	Hauptversammlung	Frauenturnverein
8. Februar	Hauptversammlung, Hotel Alpina	Jodlerclub
22. Februar	110. Hauptversammlung, Kirchgemeindehaus Matten	Tell-Freilichtspiele
28. Februar	Hauptversammlung, Hotel Alpina	Schützengesellschaft MIU
29. Februar	Hauptversammlung, Waldhotel Unspunnen	Pilzverein
März 2020		
6. März	63. Hauptversammlung Vereinsk. Matten	Vereinskonvent
6./7. März	Jahreskonzert	Musikgesellschaft Matten
11. März	Hauptversammlung, Hotel Alpina	Dorfverein

Weihnachtsbaumfeier

Sonntag, 1. Dezember 2019, 17.00 Uhr
Dorfplatz Matten (vis-à-vis Coop)

Am 1. Adventssonntag laden wir alle Mattnerinnen und Mattner, Familien, Jung und Alt, zur Weihnachtsbaumfeier ein.

Offeriert wird: «Mattner-Adventssuppe», Grittibänze, Glühwein, Punsch, Güetzi …

Die Feier findet bei jeder Witterung statt.
Das «OK Weihnachtsbaumfeier» freut sich auf einen fröhlichen und besinnlichen Start in den Advent.

Die Feier wird unterstützt von: Kommission für Wirtschaft, Tourismus und Kultur der Gemeinde Matten, Bauamt Matten, Tea-Room Brunnen Matten.

WTK Matten

In eigener Sache:

Dieser Ausgabe liegt ein Einzahlungsschein bei – warum? Das Dorf-Blettli wird gratis in alle Haushaltungen von Matten verteilt. Wir wollen es nicht mit Inseraten füllen, sondern Platz für Berichte aus dem Dorf haben. Deshalb sind wir auf eure Spende angewiesen.

Herzlichen Dank.

Redaktionsschluss für unsere nächste Nummer:
1. Februar 2020

IMPRESSUM Herausgeber und Abonnentendienst: Dorfverein Matten, Postfach 76, 3800 Matten, dorfverein.matten@quicknet.ch
Redaktion (Text & Bild): Dorfverein Matten, Manuel Müller, Esther Kehrli, Brigitte Rieder, Matthias Ritschard
Zahlstelle: Raiffeisenbank Jungfrau, PC 01-10529-2, Konto 10692.48 Dorfverein Matten
Auflage: 2600 Exemplare, erscheint ¼-jährlich, grafische Gestaltung & Druck: Thomann Druck AG, 3855 Brienz, ISSN-Nr. 1662-3010